

- In der Reithalle sowie auf dem Außenplatz gelten die **Bahnregeln der FN** (Reiterlichen Vereinigung)
- Während des Reitens muss ein **Reithelm** getragen werden.
- Vor Betreten der Reithalle ist generell „**Tür frei**“ zu rufen. Erst nach Aufforderung „**ist frei**“ darf die Halle betreten werden. Das gleiche gilt für das Verlassen der Halle.
- Gebrauchsgegenstände (Abschwitzdecken, Jacken, Gerten etc.) sind auf der Bande so abzulegen, dass es zu **keinen Gefahren** kommen kann (hängen bleiben beim Vorbeireiten, etc. ...)
- Auf- und Absitzen sowie halten zum Nachgurt etc. erfolgt immer auf der **Zirkelmitte**.
- **Linke** Hand hat Vorfahrt, Reiter auf der rechten Hand weichen auf den 2. Hufschlag aus. Reiten auf Sicht ist nur gestattet, wenn es zuvor mit den anderen Reitern **abgesprochen** wurde.
- Trab und Galopp haben Vorfahrt **vor** Schritt.
- Zum Halten oder Reiten **im Schritt** bitte auf den 2. oder 3. Hufschlag wechseln.
- Reiter auf dem Zirkel geben Reitern auf dem **1. Hufschlag das Vorrecht**. „Ganze Bahn“ geht vor Zirkel: Dies gilt auch, wenn auf beiden Händen durcheinander geritten wird.
- Longieren ist nur erlaubt, wenn nicht geritten wird oder wenn die **Reitenden nichts** dagegen haben. Absprachen hierzu sollten **einvernehmlich** getroffen werden. **Ab zwei** Pferden kann nur longiert werden, wenn sich alle Reiter damit einverstanden erklären. Vor Nutzung der Halle durch weitere Reiter kann das **begonnene Longieren in Ruhe beendet** werden. Befindet sich ein Reiter in der Bahn, sollte das Longieren grundsätzlich kein Problem darstellen. Bei Ausnahmefällen/ Bedenken des Reiters, sollte dies offen kommuniziert werden und es sollte gemeinsam eine friedvolle Lösung gefunden werden.
- Das Aufbauen von Stangen, Sprüngen, Absperrungen oder sonstigen Aufbauten ist nur erlaubt, solange sich **nicht mehr als 2 Pferde** in der Halle aufhalten und die anwesenden Reiter ausdrücklich nichts dagegen haben. Die Geräte sind nach Gebrauch unmittelbar zu entfernen.
- Das Freilaufen- oder Wälzen lassen der Pferde setzt voraus, dass die Halle **hinterher** wieder in einen ordentlichen Zustand versetzt wird. Löcher sind zu **begradigen**. Das Freilaufen in der Halle geschieht auf **eigene Gefahr**. Der Freilauf oder das Wälzen auf dem Reitplatz ist **verboten!**
- Hinterlässt ein Pferd seine Pferdeäpfel in der Reitbahn, so sind diese **unmittelbar nach dem Reiten/Longieren** zu entfernen. Spätestens bei Verlassen der Anlage. Es ist darauf zu achten, dass wenig Sand mit entfernt wird.
- Bei **Verlassen** der Reithalle bitte den Pferden die Hufe **auskratzen** und den Sand wieder **reinfegen**.
- Der **Vorplatz** zum Herrichten des Pferdes ist für die Externen Reiter **freizuhalten!**
- Mit der Reithallen- und Außenplatzbeleuchtung **bitte sparsam** umgehen. Nach Nutzung bitte umgehend die Beleuchtung ausschalten (Bitte auch auf dem Vorplatz schauen, ob das Flutlicht aus ist)

- Externer Reitunterricht ist unter folgenden Voraussetzungen gestattet. Ist der Reiter mit dem Reitlehrer **allein**, so darf er in der **Reithallenmitte stehen**. Sind weitere Reiter vor Ort, **muss** der Reitlehrer von der **Bande aus unterrichten**. Der Reitlehrer benötigt eine **Reitlehrerhaftpflicht**. Es ist **nicht gestattet**, dass der **Reitlehrer das Pferd reitet**, außer, er ist ebenfalls Mitglied vom Reiterverein St. Georg e.V.